

# Inhaltsverzeichnis

**Der Dutschmann zu Budissin** ..... 3



<<< zurück | Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 2 | weiter >>>

# Der Dutschmann zu Budissin

H. G. Gräve, Volkssagen und volkstümliche Denkmale der Lausitz. Bautzen 1839. S. 110.

Auf dem zu [Budissin](#) am [Markte](#) bei der [Rathswage](#) befindlichen [Wassertroge](#) befindet sich ein steinernes [Standbild](#), einen bewaffneten Mann in Römertracht vorstellend, mit einem starken Barte, in der rechten Hand eine [Fahne](#), in der linken ein [Schild](#) mit dem budissiner [Stadtwappen](#) und ein kurzes [Schwert](#) an der Seite tragend.

Die Figur ist unter dem Namen Dutschmann bekannt und verbreitet sich darüber folgende Sage. Es sei einst ein [wendischer](#) Fürst, wild und unbändig, dabei aber ein kühner, verwegener Reiter gewesen, welcher sich anheischig gemacht, mit seinem Pferde über den Wasserkasten zu setzen, auch selbiges ausgeführt habe.

Andere erzählen jedoch, er habe sich mit seinem Pferde überschlagen und sei in dem gefüllten Wasserkasten [ertrunken](#), und zur Erinnerung sei dieses [Standbild](#) errichtet worden.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 125; Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

---

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#)

From:  
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:  
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen739&rev=1689089124>

Last update: **2025/01/30 10:52**

